ÜberblickZieleKarte / Download GPX-DateiWegbeschreibung

Dieser Spaziergang erfordert keine große Kondition und ist dabei einer der schönsten Touren in der unmittelbaren Nähe Stolbergs.

Vom Schloss aus führt der Weg auf einer Allee durch den Wald bis zum Wahrzeichen des Stolberger Fürstenhauses, dem schwarzen Hirsch, der dort stolz sein großes Geweih präsentiert und geduldig auf Besucher wartet. Im Herbst kann man abends die Brunftschreie seiner Artgenossen durch den Wald schallen hören, dass es einem ein wenig schaudert. Weiter führt der Weg zu einer alten Bewässerungsanlage, zum Röhrenteich und zu einer ehemaligen, idyllisch gelegenen Badeanstalt, dem Waldbad. Danach führt der Weg entweder direkt wieder zurück nach Stolberg oder über den oberen Bandweg zum schönen Aussichtspunkt an der Töllebank.

Diese Tour bietet sich an, wenn man noch eine Runde laufen möchte, die nicht allzu lang dauern und nicht allzu weit von der Stadt wegführen soll. Die Wege sind durchweg gut ausgebaut. Zum Schloss und zum oberen Bandweg führen Treppen. Derzeit gibt es auf dem Weg keine Einkehrmöglichkeit. Landschaftlich ist dieser Ausflug ein Muss für jeden Stolbergbesucher.

Die Tour entspricht bis zum ehemaligen Hotel Beutel “Chalet Waldfrieden” dem von der Stadt Stolberg ausgewiesenen Terrainkurweg **Nr.** 3. Auf dieser Tour kann der Geocache “König unserer Wälder” gesucht und gefunden werden.

Rathaus Stolberg (Startpunkt) – das Rathaus einer der schönsten Fachwerkstädte Deutschlands kommt ganz ohne eingebaute Treppen aus

St. Martini Kirche – größtes Gotteshaus Stolbergs und gleichzeitig eine Schatztruhe

Stolberger Schloss – über 800 Jahre wurde von hier geherrscht, nun wird das prachtvolle Gebäude Stück für Stück neu entdeckt und wieder aufgebaut, entdecken sie es mit

Hirschdenkmal – das gibt es in keinem Tierpark, ein schwarzer Hirsch – Streicheln aber auf eigene Gefahr

Röhrenteich – Reste eines alten Bewässerungssystems, heute ein Ort der Ruhe mitten im Wald

Harzgarten – ein Garten der Naturschönheit und ein lebendiges Museum

Klingelbrunnen – erfrischend wie magisch ist diese Quelle

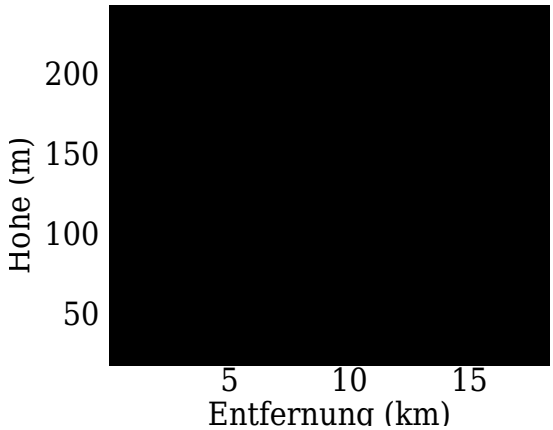
Liste

Information
Schaltfläche oder Kartenelement anklicken um weitere Informationen anzuzeigen.
Lf Hiker | E.Pointal contributor

Tour Hirschdenkmal

GPX

Profil



Keine Höhendaten
Name: *Keine Daten*
Entfernung: *Keine Daten*
Minimale Höhe: *Keine Daten*
Maximale Höhe: *Keine Daten*
Höhenmeter (aufwärts): *Keine Daten*
Höhenmeter (abwärts): *Keine Daten*
Dauer: *Keine Daten*

Am Marktplatz steigen wir die Treppen unmittelbar neben dem Rathaus herauf und gelangen so direkt zur **Stadtkirche St.Martini.** Wir halten uns links und passieren den Eingang zur Kirche (eine Besichtigung wird empfohlen) und erreichen gleich darauf ein Holztor an dessen rechten Seite eine weitere Treppe bergauf geht. Diese führt uns zu einer kleinen Kapelle für die Kriegsopfer unter den Stolberger Bürgern. Durch einen Laubengang nach rechts und eine weitere Treppe herauf erreichen wir die Straße zum Schloss. An dieser Stelle steht gegenüber das ehemalige Wohnhaus des Schriftstellers Johann Gottfried Schnabel, was durch ein entsprechendes Schild gekennzeichnet ist. Wir gehen weiter der asphaltierten Straße folgend einige Meter nach links, um dann den Treppen zum **Stolberger Schloss** nach rechts zu folgen. Am Ende der Treppe empfängt uns die Statue der Prinzessin Juliana. Nach einem Besuch des Schlosses geht es weiter nach links durch die Torhäuser des Schlosses wieder leicht bergab. Nach dem letzten Torhaus zweigen wir von der asphaltierten Straße schräg nach rechts auf einen Weg leicht bergauf ab und folgen dem Wegweiser 62 “Am Schloss (Pferdestall)” in Richtung Untere / Obere Hirschallee – Röhrenteich.

An der nächsten Weggabelung wählen wir den linken Weg, der ohne weitere Steigung in den Wald führt (Wegweiser 83 “Untere Hirschallee”, Richtung Rastplatz Drei Stühle, Hirschdenkmal, Röhrenteich, zusätzliche Markierung “3 auf gelbem Dreieck”). Nach **ca.** 500

Metern erreichen wir den **Aussichts- und Rastplatz “3 Stühle”**, an dem man von einer linker Hand liegenden Bank aus einen schönen Blick zurück auf Stolberg hat. Die hier links abgehende Weg hinab ins Ludetal und zur oberen Hirschallee (Wegweiser 149) als auch die spätere Abzweigung des Hirschstiegs (Wegweiser 150) beachten wir nicht und gehen auf gleicher Höhe auf der unteren Hirschallee weiter.

Wenn wir der Hirschallee nun etwa noch einmal soweit wie vom Schloss bis zum Rastplatz weiter folgen, erreichen wir das **Hirschdenkmal** (Wegweiser 101 “Am Hirschdenkmal”, Richtung Hirschallee , Röhrenteich). Während man für die Wildbeobachtung normalerweise sehr früh aufstehen muss, können wir dieses kapitale Exemplar eines Hirsches auch auf dem Verdauungsspaziergang am Nachmittag bewundern. Er symbolisiert das Wappentier der Stadt und des Grafengeschlechts von Stolberg.

Am Hirschdenkmal vorbei folgen wir weiter dem Weg am Hang (Markierung “3” im gelben Dreieck) und gelangen bald zum **Röhrenteich**, den stillsten und gleichzeitig entferntesten Punkt unserer Tour. Am Röhrenteich nehmen wir den ersten Weg links bergab (Markierung “1” in roten Dreieck am Weg) zum ehemaligen Waldbad, heute ein **Waldsee** mit interessant anzusehenden Resten einstigen Badevergnügens. Jetzt geht es der asphaltierten Straße folgend links wieder zurück in Richtung Stolberg (Wegweiser 75 “Ludetal (Am Waldbad)”, Richtung Festplatz Rittertor, Markt). Zunächst queren wir den Fluss über eine mit Holz ausgelegte Brücke, später kommen wir am Abzweig Hainfeldstraße vorbei (Zufahrt zum Ortsteil Hainfeld), den wir rechts liegen lassen (Wegweiser 161 “Am Abzweig Hainfeldstraße”, Richtung Waldfrieden, Festplatz, Rittertor, Stolberg / Markt).

Eine Variante der Tour ist nun der Straße immer weiter zu folgen, so dass man durchs Rittertor hindurch und durch die langgestreckte Rittergasse wieder zum Ausgangspunkt der Tour kommt.

Wer noch etwas Kraft hat, geht direkt bevor die Straße den Fluss Lude erneut kreuzt nach rechts von der Straße ab, geht zur Vorderseite des ehemaligen Hotels / Restaurants Waldfrieden, läuft dort leicht bergan, um dann oberhalb der Freilichtbühne nach links weiter bergan zu gehen (Wegweiser 47 “Festplatz (Am heiligen Kreuz)”, Richtung Oberer Bandweg, Blick zum Josephskreuz, Töllebank, …).

Zunächst geht es über ein Rinnsal (Wegweiser 48 “An der Kriegerschlucht”, Richtung Aufstieg zum oberen Bandweg, Blick zum Josephskreuz, Töllebank, …), dann ein paar Stufen und dann einem schmalem Pfad bergan folgend bis zum oberen Bandweg. Dem oberen Bandweg folgen wir nun nach links weiter. An der nächsten Weggabelung (der rechte Weg gleicht etwas einem Hohlweg) gehen wir nach links und erreichen nach nur wenigen Metern

die **Töllebank**, von der man einen wunderschönen Blick auf Stolberg hat.

Dort biegen wir links auf den sogenannten Zick-Zack-Weg ab (Wegweiser 143 “Töllebank (Am oberen Bandweg)”, Richtung Zick-Zack-Weg, Unterer Bandweg, Klingelbrunnen,…), der erst durch Büsche, dann über eine Wiese talwärts führt. Nach etwa 50 Metern kreuzen wir den unteren Bandweg (Wegweiser 42 Richtung Klingelbrunnen, Graben) und laufen die Stufen weiter bergab zum **Klingelbrunnen** (Wegweiser 82). Wenn wir uns am kühlen Wasser erfrischt haben, gehen wir nach rechts rechterhand neben dem Fluss Lude entlang bis zu der Brücke, an der die Lude und die Wilde zusammenfließen und den Fluss Thyra bilden. Links geht nun die Stubengasse zurück zur Niedergasse, die uns wieder links zum Stolberger Markt zurückführt. In der Stufengasse kann man die Runde mit einem Besuch im Café Alt ausklingen lassen.